



*Lärchenholz eignet sich ideal für Terrassen; durch natürliche Holzinhaltsstoffe ist es besonders resistent gegen Fäulnis und Insektenbefall.*

### Von Grund auf natürlich

Eine Terrasse oder ein Balkonbelag lässt sich auch in Eigenleistung problemlos ausführen. Terrassendielen aus dem Konstruktionsholz-Programm des Holzhandels-Unternehmens Jorkisch ([www.jorkisch.de](http://www.jorkisch.de)) lassen Gartenfreunden für die Gestaltung alle Freiheiten. Die hohe Dimensionsvielfalt von Joda bietet hierbei höchsten Komfort: Konstruktionsholz aus Kiefer KDI, beispielsweise, ist mit glatter Oberfläche in 38, mit geriffeltem Profil in 11 Standarddimensionen erhältlich. Weitere Längen und Dimensionen können auf Anfrage gefertigt werden.

In punkto Holzarten sind Kiefer KDI, Lärche, sibirische Lärche, Eiche und Bangkirai erhältlich. Besonders im Trend liegen sibirische Lärche und hochwertiges Bangkirai. Von Natur aus sehr widerstandsfähig: Die in der Kälte langsam gewachsene sibirische Lärche ist außerordentlich hart. Eine weitgehende Resistenz gegen Fäulnis und Insektenbefall aufgrund seiner natürlichen In-

haltsstoffe zeichnen das Holz aus. Ein Material für besonders hohe Beanspruchungen ist Bangkirai: Das schwere, feste Holz hat durch eingelagerte Säuren eine lange Haltbarkeit. Holzarten wie Lärche und Bangkirai benötigen keinen chemischen Holzschutz, wenn der bauliche Holzschutz beachtet wird.

Wichtig für Holzterrassen ist der sichere Stand, auch bei Nässe. Dafür empfiehlt sich geriffeltes Konstruktionsholz. Die strukturierte Oberfläche lässt durch „Rinnen“ das Wasser zügig abfließen, die unmittelbar begangenen Oberflächen trocken zügig und die Rutschsicherheit wird erhöht.

Noch mehr Komfort bieten Joda Anti-Slip-Profile. Bei diesem idealen Material sorgen tiefere Fugen sowie größere Rillenabstände und breitere Standflächen für hohe Trittsicherheit. Anti-Slip-Profile sind in fünf verschiedenen Holzarten erhältlich: Bangkirai, Kiefer KDI grün, Eiche natur, Lärche natur und sibirischer Lärche natur.